

Tagungskosten:

Unterkunft im Einzelzimmer und Verpflegung 120,- €

Unterkunft im Doppelzimmer und Verpflegung 104,- €

Kursgebühr 30,- €

Teilnahme ohne Übernachtung, jedoch mit Verpflegung incl. Kursgebühr 75,- €

Schülerinnen/Schüler, Studentinnen/Studenten und Arbeitslose (nach Vorlage eines Ausweises) im Doppelzimmer pro Person incl. Kursgebühr 70,- €

Der ermäßigte Betrag wird aus einem Fonds der Gesellschaft Evangelische Akademie Arnoldshain e.V., dem Kreis der Freunde und Förderer der Akademie, ausgeglichen. Spenden für diesen Fonds werden auf das Konto 41 00 522 bei der Evangelischen Kreditgenossenschaft eG Frankfurt (BLZ 500 605 00) unter dem Stichwort „Fonds der Gesellschaft“ erbeten.

Anmeldung:

Schriftliche Anmeldung zur Teilnahme an die Evangelische Akademie Arnoldshain erbeten.

Online Anmeldung:

www.evangelische-akademie.de/tagungen.html

Teilnahmebestätigung:

Die Teilnahme wird ca. 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn schriftlich bestätigt.

Regress:

Geht Ihre Abmeldung später als 10 Tage vor Beginn der Veranstaltung bei uns ein, fallen 25% der Tagungsgebühr an. Bei Nichtteilnahme ohne fristgerechte Abmeldung ist die volle Tagungsgebühr zu entrichten.

Anreise:

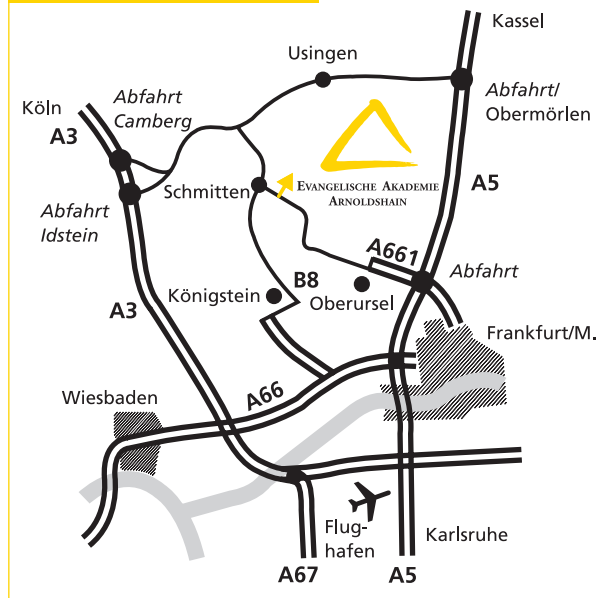
Am Nachmittag des 20. Oktober 2006 ab Frankfurt/M. Hbf. (RMV Fahrkartenautomatziel: 52 Schmitten) mit der S-Bahn (S5) in Richtung Friedrichsdorf um 16.24 Uhr (Haltestelle Bad Homburg an 16.44 Uhr). Anschluss nach Arnoldshain mit dem Bus Linie 505 um 17.01 Uhr in Richtung Grävenwiesbach (bis Haltestelle Arnoldshain Forsthaus, Ankunft 17.44 Uhr).

Abreise:

Am Mittag des 22. Oktober 2006 mit dem Bus Linie 505 um 13.43 Uhr in Richtung Bad Homburg. Ankunft in Bad Homburg um 14.23 Uhr. Weiterfahrt mit der S-Bahn (S5) um 14.45 Uhr nach Frankfurt/M. (Ankunft 15.07 Uhr).

Fahrplanänderungen vorbehalten!

Tagungsort



Tagungsort:

Evangelische Akademie Arnoldshain
Martin-Niemöller-Haus
Im Eichwaldsfeld 3
61389 Schmitten

Tagungssekretariat/Anmeldung:

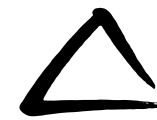
Karin Weintz
Tel.: 0 60 84/9 44-1 25
Fax: 0 60 84/9 44-1 38
E-Mail: weintz@evangelische-akademie.de
www.evangelische-akademie.de

Erreichbarkeit während der Veranstaltung:

Tel.: 0 60 84/9 44-0
Fax: 0 60 84/9 44-1 94
E-Mail: office@martin-niemoeller-haus.de



Evangelische Studierenden-/
Hochschule-Gemeinde Darmstadt



EVANGELISCHE AKADEMIE
ARNOLDSHAIN

Am Anfang war das Wort

Zur Evolution der Sprache

The conference is sponsored by the Metanexus Institute on Religion and Science, Philadelphia/ USA <www.metanexus.net>

20. – 22. Oktober 2006 (Fr. – So.)
Tagungsnummer: 061171

Mag die enge Verwandtschaft zwischen Mensch und Tier durch neue wissenschaftliche Einsichten immer deutlicher werden, so bleibt zwischen menschlicher und tierischer Kommunikation doch ein tiefer Graben. Was hat zwischen 40 und 100 Tausend Jahren vor unserer Zeit zur raschen evolutionären Herausbildung einer gegliederten, analytischen Sprache, zu einer Welt der Begriffe, zum symbolischen Denken geführt? War es lediglich eine anatomische Besonderheit – etwa die Absenkung des Kehlkopfes – die nur homo sapiens auszeichnet? Fraglos hängt die Befähigung zum Sprechen von der Beweglichkeit des Zungenbeins und der Position des Kehlkopfes ab. Oder war es die sehr langsame evolutionäre Veränderung eines Sprachgens, das englische Forscher vor wenigen Jahren identifizierten? Das FOXP2-Gen, das die feinmotorische Kompetenz steigert, gibt es nur beim Menschen.

Sicher spielten zunächst auch einschneidende Klimaveränderungen eine wichtige Rolle, die von den Hominiden nur

durch eine gesteigerte Kommunikationsfähigkeit bewältigt werden konnten. Dazu musste sich auch das Gehirn weiter entwickeln. Die Befähigung zu einer komplexen Sprache und die Vergrößerung der Denkpotentiale scheinen sich zu überlappen. In und mit der Sprache hat der anatomisch moderne Mensch mehr als ein Instrument der Informationsvermittlung erhalten. Er richtet sich mit dem Wort, der Kombination von Zeichen, mit Begriffen, in denen Erfahrungen tradiert werden können, eine zweite Welt, die einen einzigartigen kulturellen Höhenflug der Evolution eröffnete.

Der schwierige Zugang zur Evolution der Sprache kann nur interdisziplinär erfolgen. Der Mensch als „das zur Sprache begabte Tier“ kann sich anders als jedes andere Lebewesen seiner evolutionären Wurzeln zunehmend vergewissern, auch wenn der Ursprung dieser Begabung vermutlich immer im Dunkeln liegen wird. Es scheint, als ob sich die Evolution im Menschen als einem sprach- und denkfähigen Wesen selbst erschlosse. Das wird philosophisch und theologisch zu reflektieren sein.

Eine Tagung, mit der die Arbeitsgemeinschaft „Wissenschaft – Mensch – Religion“ eine Schneise in das faszinierende Forschungsfeld zwischen Natur- und Geisteswissenschaften schlagen will.

Tagungsleitung:

Pfarrer Dr. Hubert Meisinger, Evangelische Studierenden-/Hochschul-Gemeinde (ESG) an der Technischen Universität Darmstadt und Nebenamtlicher Studienleiter an der Evangelischen Akademie Arnoldshain

Für die Arbeitsgemeinschaft „Wissenschaft – Mensch – Religion“:

Pfarrer Dr. Hermann Düringer, Direktor der Evangelischen Akademie Arnoldshain

Dr. Wolf-Rüdiger Schmidt, Wissenschaftsjournalist, Wiesbaden

Freitag, 20. Oktober 2006

- | | |
|-----------|--|
| 18.30 Uhr | Beginn der Tagung mit dem Abendessen |
| 19.30 Uhr | Begrüßung und Einführung in das Tagungsthema
<i>Pfarrer Dr. Hubert Meisinger</i> |
| 19.45 Uhr | Kanzi, Washoe, Rico
Kommunikation in der Welt der Tiere
<i>Dr. Elisabeth Scheiner</i> , Diplom-Biologin, Sektion Neurowissenschaften, Abteilung Neurobiologie, Deutsches Primatenzentrum Göttingen
Vortrag und Diskussion |

Samstag, 21. Oktober 2006

- | | |
|-----------|--|
| 8.15 Uhr | Morgenandacht |
| 8.30 Uhr | Frühstück |
| 9.15 Uhr | Der kleine Schritt vor 40 bis 60 Tausend Jahren
Was homo sapiens zur analytischen Sprache befähigte
<i>Prof. Dr. Anne Storch</i> , Institut für Afrikanistik an der Universität zu Köln
Vortrag und Diskussion |
| 10.45 Uhr | Kaffee/Tee im Foyer |
| 11.00 Uhr | Der Aufbau des Gehirns und die Fähigkeit zur Sprachrezeption und Sprachproduktion
Neuronale Korrelate der Sprache
<i>Prof. Dr. Christoph Herrmann</i> , Lehrstuhl Biologische Psychologie, Institut für Psychologie an der Otto-von Guericke-Universität Magdeburg
Vortrag und Diskussion |
| 12.30 Uhr | Mittagessen |

- | | |
|-----------|---|
| 15.00 Uhr | Kaffee/Tee im Foyer |
| 15.30 Uhr | Gene, Völker, Sprachen
Die biologischen Grundlagen unserer Zivilisation
<i>Dr. Brigitte Pakendorf</i> , Max-Planck-Institut für Evolutionäre Anthropologie, Leipzig
Vortrag und Diskussion |
| 17.00 Uhr | Das gottebenbildliche Tier – der zur Sprache befähigte Mensch?
Eine theologische Annäherung
<i>Dr. Wolf-Rüdiger Schmidt</i> , Wissenschaftsjournalist, Wiesbaden
Vortrag und Diskussion |
| 18.30 Uhr | Abendessen |
| 19.30 Uhr | „Vom Öffnen und Schließen des Mundes“ (Ernst Jandl)
Der etwas andere Zugang zum Tagungsthema
<i>Arno Hermer</i> , Schauspieler und Kabarettist, Wiesbaden |

Sonntag, 22. Oktober 2006

- | | |
|-----------|---|
| 8.30 Uhr | Frühstück |
| 9.15 Uhr | Gottesdienst „Am Anfang war das Wort“
<i>Pfarrer Dr. Hermann Düringer</i> , Akademiedirektor |
| 10.15 Uhr | Kaffee/Tee im Foyer |
| 10.30 Uhr | Ein Wort, viele Worte – Was verlieren wir, wenn Sprachen sterben?
<i>Prof. Dr. Dieter Wunderlich</i> , Zentrum für Allgemeine Sprachwissenschaft, Typologie und Universalienforschung (ZAS), Berlin
Vortrag und Diskussion |
| 12.00 Uhr | Auswertung der Tagung |
| 12.30 Uhr | Ende der Tagung mit dem Mittagessen |

Akkreditierung i. S. § 65 Hessisches Lehrerfortbildungsgesetz: Für die Teilnahme an der Veranstaltung erhält eine hessische Lehrkraft 20 Leistungspunkte nach § 8 der IQ- und Akkreditierungsverordnung (IQ-Angebotsnummer K003517/0320384).